

Botschaft sieben

**Nehemia – ein gutes Beispiel einer Person,
die dispensationalistischen Wert für Gott hat**

Bibelverse: Offb. 12:1–14; Neh. 1:1–11; 2:9–20;
4:4–5, 9; 5:10, 14–19; 8:1–10; 13:14, 29–31

- I. Gottes Verlangen ist es, dieses Zeitalter zu beenden und das Zeitalter des Königreichs herbeizuführen; Gott muss Sein dispensationalistisches Instrument haben, um das zu erreichen:**
- A. Wir alle sollten zum Herrn aufschauen und beten, dass wir für Gott dispensationalistischen Wert haben; wir müssen uns fragen, was wir tun, um diese Dispensation zu beenden und das nächste Zeitalter, das Zeitalter des Königreichs, herbeizuführen; dies ist eine besondere Zeit, deshalb brauchen wir besondere Gläubige, die ein besonderes Werk tun.
 - B. Diejenigen, die nur sagen können: „Geh“, aber nicht „Komm“, werden keine Wirkung erzielen, d.h. sie werden keinen dispensationalistischen Wert für Gott haben – vgl. Hebr. 10:22:
 - 1. Der Verfasser des Hebräerbriefs wies die Gläubigen nicht an, voranzugehen, sondern vorwärtszukommen; das bedeutet, dass der Verfasser an einem bestimmten Ort war und dass er wollte, dass seine Leser an den Ort vorwärtskommen, wo er war.
 - 2. Wir müssen zu drei Dingen vorwärtskommen: zum Allerheiligsten, zum Thron der Gnade und zu Gott Selbst; weicht nicht zurück, kommt vorwärts! – V. 22; 4:16; 7:25; 11:6.
 - 3. Gott ist auf dem Thron der Gnade und der Thron der Gnade ist im Allerheiligsten; als der Hebräerbrief geschrieben wurde, war der Verfasser dort im Allerheiligsten und rief die hebräischen Gläubigen dazu auf vorwärtszukommen.
 - C. Die Entrückung des männlichen Kindes in die Himmel, das Herabwerfen Satans auf die Erde und die Verkündigung, dass das Königreich gekommen ist, bedeuten, dass das Gewinnen des männlichen Kindes durch Gott Sein größter dispensationalistischer Schritt ist, weil es das Gemeindeleben beendet und das Zeitalter des Königreichs einführt – Offb. 12:5, 9–10; 11:15.
 - D. Die Entrückung des männlichen Kindes zum Thron Gottes wird vor den 1260 Tagen stattfinden, welche die Zeit der großen Trübsal von dreieinhalb Jahren ist (42 Monate) – 12:1–14; 13:5; 11:2.
 - E. Wir leben in der privilegiertesten Zeit, in der wir am meisten für Gott tun können; Gott als Licht wird uns den Weg zeigen, aber der innewohnende Christus als unsere Stärke und Kraft

Botschaft sieben (Fortsetzung)

wird uns befähigen, den Weg zu gehen; ein großer Preis muss bezahlt werden, um jetzt gebraucht zu werden – 3:18.

II. Weil die Gemeinde Gottes Ziel nicht erreicht hat, wird Gott eine Gruppe von Überwindern auswählen, die Sein Ziel erreichen und Seine Forderung erfüllen werden; das ist das Prinzip des männlichen Kindes – 12:1-2, 5, 10-11; 2:7, 11, 17, 26-28; 3:5, 12, 20-21:

- A. Die universale hell leuchtende Frau repräsentiert die Gesamtheit von Gottes Volk und letztendlich wird der Same der Frau in 1. Mose 3:15 vergrößert und schließt die überwindenden Gläubigen ein, den stärkeren Teil von Gottes Volk, dargestellt durch das männliche Kind – Offb. 12:1-2, 5, 10-11.
- B. Der auferstandene Christus als der lebengebende Geist ist der umgestaltete Nachkomme der Frau, der Same der Frau, der in uns hinein ausgeteilt wird, damit Er den Kopf der Schlange in uns zertreten und uns zum korporativen Samen der Frau machen kann, dem überwindenden männlichen Kind, welches das Gericht Gottes über die alte Schlange auszuführen und das dispensationalistische Instrument Gottes sein wird, um das Zeitalter zu wenden und die Offenbarwerdung des Königreichs Gottes einzuführen – V. 5.
- C. Psalm 2:8-9, Offenbarung 2:26-27 und Offenbarung 12:5 weisen darauf hin, dass der Herr Jesus als der Gesalbte Gottes, die Überwinder in den Gemeinden und das männliche Kind mit einem eisernen Stab über die Nationen herrschen werden, was beweist, dass der Herr Jesus, die Überwinder und das männliche Kind eins sind; der Herr als der führende Überwinder (3:21) ist das Haupt, das Zentrum, die Wirklichkeit, das Leben und die Natur des männlichen Kindes und das männliche Kind, als die folgenden Überwinder, ist der Leib des Herrn.
- D. Durch den Tod des Herrn am Kreuz wurde Satan, die alte Schlange, gerichtet, hinausgeworfen (Joh. 12:31; 16:11); dieses Gericht und Urteil wird letztendlich von den Überwindern als dem männlichen Kind, dem korporativen Samen der Frau, ausgeführt und vollstreckt werden; der von den überwindenden Gläubigen geführte Krieg gegen Satan ist eigentlich die Vollstreckung des Urteils des Herrn über ihn, damit er schließlich aus dem Himmel geworfen wird (Offb. 12:7-9).
- E. Das männliche Kind besteht aus den Überwindern, die anstelle der Gemeinde stehen, die Position einnehmen, die die ganze Gemeinde einnehmen sollte, und das Werk für die Gemeinde tun – 2:7b, 11b, 17b, 26-28; 3:5, 12, 21; 12:5, 11:

Botschaft sieben (Fortsetzung)

1. Das ganze Volk Gottes sollte einen Anteil an Seinem ewigen Vorsatz haben, aber nicht alle nehmen ihre rechtmäßige Verantwortung wahr; daher erwählt Gott eine Gruppe unter ihnen – das von der Frau hervorgebrachte männliche Kind.
 2. In der Bibel werden die Stärkeren unter Gottes Volk als eine kollektive Einheit betrachtet, die den Kampf für Gott kämpft und das Königreich Gottes hinunter auf die Erde bringen wird – Offb. 12:5, 10–11.
 3. Gott wird das männliche Kind gebrauchen, um Seine Ökonomie zu erfüllen und Seinen Vorsatz zu vollbringen – 1.Tim. 1:4; 2.Tim. 1:9; Eph. 1:9, 11; 3:11.
 4. Gott braucht das männliche Kind, um Seinen Feind zu besiegen und Sein Königreich herbeizubringen, damit Sein ewiger Vorsatz vollbracht werden kann; die Wiedererlangung des Herrn ist die praktische Ausführung der Ökonomie Gottes heute, und Seine Ökonomie kann nur durch das männliche Kind ausgeführt werden – Offb. 12:10.
- F. Die Entrückung des männlichen Kindes ist ein Vorgang, der dazu führt, dass Satan keine Stellung mehr im Himmel hat; wir müssen entrückt werden, um Gottes Bedürfnis zu erfüllen, indem wir Sein Gericht an Seinem Feind vollstrecken – V. 5, 7–10.
- G. Diejenigen, die das männliche Kind bilden, überwinden den Teufel (den Verkläger, den Verleumder), der Satan ist, der Widersacher Gottes, wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Seelenleben nicht geliebt bis zum Tod – V. 10–11.
- H. Das ganze Sein des männlichen Kindes ist vom Element Christi durchsättigt und durchdrungen, denn sie werden täglich gestärkt hinein in ihren inneren Menschen, damit Christus Sich in ihre Herzen einbauen kann, sie werden mit dem unerforschlichen Reichtum Christi genährt, und sie ziehen Christus als die ganze Waffenrüstung Gottes an – Eph. 3:16–18, 8; 6:10–11.
- III. Als Israel für siebzig Jahre in Gefangenschaft genommen wurde, hatte Gott immer noch ein dispensationalistisches Vorgehen wegen Nehemia, der ein wahrer Überwinder war; er ist ein gutes Beispiel für jemanden, der dispensationalistischen Wert für Gott hat – Neh. 1:1–11; 2:9–20; 4:4–5, 9; 5:10, 14–19; 8:1–10; 13:14, 29–31:**
- A. Der entscheidende Punkt im Buch Nehemia ist, dass der Wiederaufbau der Stadt Jerusalem mit ihrer Mauer sowohl eine beständige Wiederherstellung unter Seinen Auserwählten für

Botschaft sieben (Fortsetzung)

Sein Zeugnis als auch die Vollbringung der Ökonomie Gottes als auch eine Sicherung und ein Schutz für das Haus Gottes in der Stadt war:

1. Das bedeutet, dass das Haus Gottes als Seine Wohnung und Sein Haus auf der Erde ein Königreich braucht, um Seine Interessen auf der Erde zu sichern, damit Seine Verwaltung Seine Ökonomie durchführen kann – vgl. Röm. 14:17.
 2. Der Wiederaufbau des Hauses Gottes versinnbildlicht Gottes Wiederherstellung der niedergegangenen Gemeinde, und der Wiederaufbau der Mauer der Stadt Jerusalem versinnbildlicht Gottes Wiederherstellung Seines Königreichs; der Bau von Gottes Haus und Seinem Königreich gehen Hand in Hand – Mt. 16:18–19.
- B. Wenn wir Christus als unser Leben erkennen und genießen, haben wir die Gemeinde als das Haus Gottes; wenn wir vorangehen und Sein Hauptsein erkennen, wird das Haus vergrößert werden, um die Stadt zu sein, das Königreich Gottes – Eph. 1:10, 22–23; 4:15; Offb. 22:1.
- C. Nehemia zeigt, wie wichtig es ist, dass wir heute in der Wiedererlangung des Herrn die richtige Aggressivität haben:
1. Die Anführer der Moabiter und Ammoniter waren sehr verdrossen darüber, dass Nehemia das Wohl der Kinder Israels suchte; diese Nachkommen der unreinen Zunahme Lots hassten und verachteten die Kinder Israel – Neh. 2:10, 19; vgl. Hes. 25:3, 8.
 2. In Bezug auf den Spott, die Verachtung und die Vorwürfe dieser Gegner war Nehemia sehr rein und aggressiv, nicht feige – Neh. 2:17–20; 4:1–23; vgl. Apg. 4:29–31; 1.Thess. 2:2; 2.Tim. 1:7–8.
 3. Die Aggressiven bekommen Hilfe von Gott; wie Nehemia war auch der Apostel Paulus mit Gott verbündet und erfuhr Gottes Beistand in diesem Bündnis – Apg. 26:21–22.
 4. Nehemias Aggressivität als eine Tugend in seinem Verhalten als Mensch zeigt, dass unsere natürliche Kapazität, Fähigkeit und unsere Tugenden durch das Kreuz Christi gehen und in die Auferstehung, in den Geist als die Vollendung des Dreieinen Gottes, gebracht werden müssen, um in der Vollbringung Seiner Ökonomie von Nutzen zu sein.
- D. Nehemia lebte nicht in seinem natürlichen Menschen, sondern in Auferstehung; er war aggressiv, aber seine Aggressivität wurde von anderen Merkmalen begleitet:

Botschaft sieben (Fortsetzung)

1. In seiner Beziehung zu Gott war er jemand, der Gott liebte und auch die Interessen Gottes auf der Erde liebte, welche das Heilige Land (das Christus darstellt), den heiligen Tempel (der die Gemeinde darstellt) und die heilige Stadt (die das Königreich Gottes darstellt) umfassen – 1.Kön. 8:48; vgl. 2.Tim. 3:1–5.
 2. Als eine Person, die Gott liebte, betete Nehemia zu Gott, um Ihn in Gemeinschaft zu kontaktieren; für den Wiederaufbau der Mauer nahm Nehemia seinen Stand auf dem Wort Gottes ein und betete demgemäß – Neh. 1:1–11; 2:4; 4:4–5, 9.
 3. Nehemia vertraute auf Gott und wurde sogar eins mit Gott; dadurch wurde er zum Repräsentanten Gottes – 5:19; vgl. 2.Kor. 5:20.
 4. In seiner Beziehung zum Volk war Nehemia selbstlos, ohne jeden Eigennutz und jedes Eigeninteresse; er war immer bereit, das, was er hatte, für das Volk und die Nation zu opfern – Neh. 5:10, 14–19.
- E. Nehemia war als Statthalter in der Position eines Königs ein Mann mit einem reinen Herzen für den Wiederaufbau der Mauer Jerusalems, der Gottes Ökonomie ausführte; er war ein gutes Beispiel dafür, wie ein Leiter unter Gottes Volk sein sollte – vgl. 1.Tim. 3:2–7; 1.Petr. 5:1–3:
1. Im Gegensatz zu vielen Königen Israels und Judas war er nicht selbstsüchtig, suchte nicht seine eigenen Interessen und gab sich nicht der sexuellen Lust hin.
 2. Als Oberbefehlshaber gehörte Nehemia zu denen, die bereit waren, gegen den Feind zu kämpfen, und er nahm an der Nachtwache teil; er überließ diese Dinge nicht anderen, sondern nahm selbst daran teil – Neh. 4:9–23.
 3. Er und seine Brüder aßen zwölf Jahre lang nicht das Essen, das für den Statthalter bestimmt war, aus Furcht vor Gott – 5:14–15.
 4. Er arbeitete an der Stadtmauer, ohne jede Art von Bezahlung; statt selbstsüchtig zu sein, gab er anderen zu essen, um die Mauer zu bauen – V. 16–18.
- F. Obwohl Nehemia der Herrscher war, war er überhaupt nicht ehrgeizig; das zeigt sich daran, dass er bei der Wiederherstellung der Nation erkannte, dass er für die Neuzusammensetzung des Volkes Gottes mit dem Wort Gottes Esra brauchte – 8:1–10; Phil. 2:3–4.
- G. Nehemia war der perfekte Leiter, der beste Leiter in der

Botschaft sieben (Fortsetzung)

Menschheitsgeschichte und das beste Beispiel dafür, was ein Ältester sein sollte; es lohnt sich für uns, besonders für die Leitenden in den Gemeinden, sein gutes Beispiel zu bedenken, damit wir ein Vorbild darin sein können, Gott zu gewinnen und Gott zu anderen ausströmen zu lassen, um das Zeitalter zu wenden – Neh. 5:19; 13:14.